

## Hilleke: Attendorner Haushalt sieht 1000 Euro vor

Bürgermeister widerspricht Aussagen des Agenda-Formus, wonach dessen Mittel um 80 Prozent gekürzt worden seien

**ATTENDORN.** Bürgermeister Wolfgang Hilleke widerspricht der Aussage des Agendaforums, die Stadt habe ihre Zuschüsse um 80 Prozent gekürzt. In einem Schreiben an den Agenda-Voritzenden Greve-Röben heißt es: „Bei der Aufstellung des Haushalts hat die Verwaltung möglichst rea-

le Ansätze zu wählen, die sich u. a. auch an den tatsächlichen Ausgaben der Vorjahre zu orientieren haben. Das Agendaforum hat in den vergangenen Jahren folgende Beträge für seine Projektarbeit verausgabt: 2006: 700 Euro, 2007: 0 Euro, 2008: 780 Euro, 2009: 0 Euro.“

Weiter schreibt Hilleke: „An dieser Aufstellung mögen Sie erkennen, dass der in diesem Jahr veranschlagte Haushaltsansatz in Höhe von 1000 Euro noch über den tatsächlich in den vergangenen Jahren verausgabten Kosten liegt.“

Die Haushaltsansätze in den vergangenen Jahren be-

trugen 5000 Euro (2007 und 2008) bzw. 10 000 Euro (2006 und 2009). Neben den oben genannten Ausgaben wurden aus diesen Ansätzen noch Zahlungen für Projekte aus den Agenda-Arbeitskreisen bestritten. Im vergangenen Jahr wurden aus dem Ansatz zusätzlich die Kosten für die

Energiemesse, die am 19. und 20. September stattfand, bestritten. Da in diesem Jahr kein größeres Projekt geplant ist, steht also dem Agendaforum der Haushaltsansatz in voller Höhe und ausschließlich zur Verfügung.

Insgesamt kann damit festgestellt werden, dass das Agen-

daforum keinesfalls gegenüber anderen Bezuschussten benachteiligt wurde. Im Gegenteil: Bei strenger Anwendung der 50-prozentigen Kürzung wäre sogar ein Haushaltsansatz von 400 Euro, orientiert an den tatsächlichen Ausgaben 2008, zu rechtfertigen gewesen.